



Die Fachhochschule Kiel hat gegenwärtig rund 7.500 Studierende und hat Vision und Leitsätze neu formuliert ([www.fh-kiel.de/leitsaetze](http://www.fh-kiel.de/leitsaetze)). Wir haben uns auf den Weg gemacht, die Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden zu werden.

Am Fachbereich Maschinenwesen ist schnellstmöglich folgende Professur zu besetzen:

## **W2 - Professur für „Fertigungstechnologie“**

Die Tätigkeit umfasst die Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen im Bereich der Fertigungstechnologien mit den Schwerpunkten spanende und umformende Fertigungsverfahren mit zugehörigen Laboren.

Von Vorteil sind Kenntnisse im Bereich:

- der Fertigungsmesstechnik
- oder Werkzeugmaschinen
- oder additiven Fertigungsverfahren.

Wir erwarten des Weiteren die aktive Mitgestaltung beim Aufbau und Betrieb der „Digitalen Fabrik/Industrie 4.0“ an der FH Kiel.

Gemeinsam mit anderen Kolleginnen und Kollegen beteiligt er oder sie sich aktiv an der weiteren Profilierung der Studiengänge im Maschinenwesen in Bezug auf produktionstechnische Inhalte. Aktive anwendungsorientierte Forschungsarbeit sowie die Einwerbung von Drittmitteln gehören ebenfalls zum Stellenprofil. Zu den Aufgaben gehört die Beteiligung an Grundlagenveranstaltungen, die für unterschiedliche Studiengänge angeboten werden. Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach ist mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung und besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die hervorragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwer behinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind bis zum 01.06.2017  
zu richten an den Dekan des Fachbereichs Maschinenwesen, Herrn  
Prof. Dr. Rainer Geisler, Grenzstr. 3, 24149 Kiel

